

Das Doktoratskolleg „Das österreichische Galizien und sein multikulturelles Erbe“ (DK Galizien) und das Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien laden ein zur

Diskussionsveranstaltung

Maidan and beyond - talking to, not about activists

- Termin** Dienstag, 20. Jänner 2015, 18:00 – 19:30 Uhr
Ort Hörsaal 2 (A218), NIG, 2.Stock, Universitätsstr. 7, 1010 Wien
- Panel** Maksym BUTKEVYCH, Aktivist (No Borders, Kiew)
Mariia TOMAK, Aktivistin (Center for Civil Liberties/Euromaidan SOS, Kiew)
Tatiana ZHURZHENKO, Politikwissenschaftlerin (IWM, Wien)
- Moderation** Felix JAITNER, (Institut für Politikwissenschaft, Wien)
- Inhalt** In Österreich wurde der Majdan überwiegend vereinfachend als homogene Protest-bewegung dargestellt. Dabei wurde in den Medien meist zwischen pro-europäischen und pro-russischen AktivistInnen unterschieden, was dem Ursprung der Proteste widerspricht. Die Diskussionsrunde ermöglicht dem Publikum Zugang zu Informationen über Prozesse, Akteure und Ziele der Majdan-Bewegung aus erster Hand im Dialog mit AktivistInnen. Dabei stehen Fragen nach den verschiedenen Gruppierungen auf dem Majdan, die Dynamik der Proteste sowie das Verhältnis der Majdan-Bewegung zum restlichen Teil der Ukraine im Vordergrund. Abschließend soll sich der Frage gewidmet werden, welchen Beitrag die Majdan-Bewegung für die weitere Entwicklung des Landes gebracht hat.
- Die Diskussion findet auf Englisch statt.

Anmeldung bitte unter:
Cornelia GÖLS (DK Galizien, Wien)
cornelia.goels@univie.ac.at